

Pendler testen Pedelecs

Elektro-Räder in Dransfeld und Friedland im Mobilitätsprojekt im Einsatz / Noch fehlen Boxen zum Laden

VON GERALD KRAFT

Dransfeld / Friedland. Im sogenannten Schaufensterprojekt „Elektromobilität vorleben“ steigen Tester in der Samtgemeinde Dransfeld und der Gemeinde Friedland jetzt auch auf Elektrofahrräder. Jeweils sechs 2000-Euro-Räder der Fahrrad-Manufaktur Oldenburg sind jetzt an Testhaushalte in Dransfeld und Friedland übergeben worden.

Zwei Wochen lang können die stabilen Räder für den Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen getestet werden. Dabei müssen die Tester Fahrtenbücher führen. Hinterher sollen Erfahrungen während eines Workshops ausgetauscht werden. Wissenschaftler der Uni Göttingen begleiten den Feldversuch. Ziel ist es, ein Modell zu entwickeln, mit dem die Menschen in den ländlichen Regionen auch in Zukunft mobil bleiben können. Untersucht wird, wie Elektromobilität einen Beitrag dazu leisten kann.

In Jühnde sind bereits Elektro-Autos im Testbetrieb. Untersucht wird dabei, ob und wie Carsharing im ländlichen Raum betrieben werden kann. Ähnli-

ches wird jetzt auch mit Elektro-Fahrrädern ausprobiert. Im Fokus sind Pendler, die auf dem Weg zur Arbeit in Dransfeld in den Bus oder in Friedland in den Zug steigen. Für den Weg dahin kann jetzt ein E-Bike genutzt werden. Die Testpersonen bekamen deshalb auch zwei Wochenkarten des Verkehrsverbundes, gültig auch innerhalb des Göttinger Stadtgebietes. In den Bussen ist bereits die Fahrradmitnahme kostenlos, sofern genug Platz im Bus ist.

Die Testfahrer aus der Samtgemeinde kommen aus Barlissen, Bühren, Ellershausen, Jühnde, Löwenhagen und Varlosen. In Friedland sind es die Orte Deiderode, Groß Schneen, Mollenfelde und Reiffenhausen.

Aus Bühren kommt Waltraud Bruch-Krumbein. Sie arbeitet in Göttingen bei der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB), die auch am E-Mobilitäts-Projekt des Landkreises beteiligt ist. Die Bührenerin will die Fahrt mit dem Bus ausprobieren, „aber sicherlich auch mit dem Rad bis nach Göttingen“. Auf den sieben Kilometern von Bühren nach Dransfeld, dabei durch die enge Bahnunterführung, gibt es allerdings noch keinen vernünfti-



Pedelec-Testflotte: Sechs Testfahrer aus der Samtgemeinde Dransfeld übernehmen neue E-Bikes.

gen Radweg. An Bushaltestellen und am Friedländer Bahnhof sollen noch Fahrradboxen mit Lademöglichkeit aufgestellt werden. Im Notfall bietet die Göttinger Fahrradwerkstatt Velo Voss einen Pick-up-Service. Ansprechpartner vor Ort ist Tanja Kutne vom Jühnder Centrum Neue Energien.

SCHAUFENSTER

Zukunft der Elektro-Mobilität

Das E-Mobilitätsprojekt der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg ist eines von vier „Schaufenstern“ in Deutschland, in denen die Zukunft der Elektro-Mobilität demonstriert und getestet werden soll. Die Stadt Göttingen ist mit dem Radschnellweg dabei, der Landkreis mit E-Bike-Nutzung und Carsharing. ft